Energieausweis für Wohngebäude

Gebäude			
Gebäudetyp	Mehrfamilienhaus		
Adresse	Wiedendamm 35 / 37, 23966 Wismar		
Gebäudeteil		Gebäudefoto	
Baujahr Gebäude	1937	(freiwillig)	
Baujahr Anlagentechnik	1995		
Anzahl Wohnungen	10	Harry -	
Gebäudenutzfläche (A _N)) 684,312 m ²		
Anlass der Ausstellung des Energieausweises	□ Neubau □ Modernisierung □ Wermietung / Verkauf □ Modernisierung □ Modernisierung	X Sonstiges (freiwil	

Hinweise zu den Angaben über die energetische Qualität des Gebäudes

Die energetische Qualität eines Gebäudes kann durch die Berechnung des Energiebedarfs unter standardisierten Randbedingungen oder durch die Auswertung des Energieverbrauchs ermittelt werden. Als Bezugsfläche dient die onergetische Gebäudenutzfläche nach der EnEV, die sich in der Regel von de allgemeinen Wohnflächenangaben unterscheidet. Die angegebenen Vergleichswerte sollen überschlägig Vergleiche ermöglichen (Erläuterungen - siehe Seite 4).

□ Der Energieausweis wurde auf Grundlage von Berechnungen des Energiebedarfs erstellt. Die Ergebnisse sind auf Seite 2 dargestellt. Zusätzliche Informationen zum Verbrauch sind freiwillig.

X Der Energieausweis wurde auf Grundlage von Auswertungen des Energieverbrauchs erstellt. Die Ergebnisse sind auf Seite 3 dargestellt.

Datenerhebung Bedarf / Verbrauch durch X Eigentümer Aussteller

□ Dem Energieausweis sind zusätzliche Informationen zur energetischen Qualität beigefügt (freiwillige Angabe).

Hinweise zur Verwendung des Energieausweises

Der Energieausweis dient lediglich der Information. Die Angaben im Energieausweis beziehen sich auf das gesamte Wöhngebäude oder den oben bezeichneten Gebäudeteil. Der Energieausweis ist lediglich dafür gedacht, einen überschlägigen Vergleich von Gebäuder zu ermöglichen überschlägigen Vergleich von Gebäuder zu ermöglichen überschlägien Vergleich von Gebäuder zu ermöglichen Vergleich von Vergle

Klaus-Dieter Reichelt
Dipl.-Ing., Energieberater
c/o Techem Energy Services GmbH
Hauptstraße 89
65760 Eschborn

K-DALIG 28.11.2008

AF-Nr.: 7080053018

EA-Nr.: 0212080000752589

4

techem

Energieausweis für Wohngebäude

Erläuterungen

Energiebedarf - Seite 2

Der Energiebedarf wird in diesem Energieausweis durch den Jahres-Primärenergiebedarf und den
Endenergiebedarf dergestellt. Diese Angaben werden rechnerisch ermittelt. Die angegebenen Werte werden auf
Grundlage der Baumterlagen bzw. gebäudebezogener Daten und unter Annahme von standardisierten
Randbedingungen (z. B. standardisierte Klimadent, definiertes Nutzervenhalten, standardisierte Innentemperatur
und innere Wärmegewinne usw.) berechnet. So lässt sich die energetische Qualität des Gebäudes
unabhängig vom Nutzerverhalten und der Wetterlage beutrelien. Inabsesondere wegen standardisierter
Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch.

Primirenergiebedarf - Seite 2

Der Primirenergiebedarf - Seite 2

Der Primirenergiebedarf - Seite 2

Der Primirenergiebedarf bliete die Gesamtenergieeffizienz eines Gebäudes ab. Er berücksichtigt neben der Endenergie auch die sogenannte "Vorkette" (Erkundung, Gewinnung, Verteilung, Umwandlung) der jeweils eingsestzten Energietistiger (z. B. Heizöl, Gas, Strom, erneuerbare Energien etz). Kleine Werte signalisieren einen geringen Bedarf und damit eine hohe Energieeffizienz und eine die Ressourcen und die Umwelt schon Energientzung. Zustätlich können die mit dem Energiebedarf verbundenen CO₂ Emissionen des Gebäudes freiwillig angegeben werden.

Endenergiebedarf - Seite 2

Der Endenergiebedarf gibt die nach technischen Regeln berechnete, jährlich benötigte Energiemenge für Heizung. Lüftung und Warmwasserbereitung an. Er wird unter Standardklima- und Standardnutzungsbedingungen errechnet und ist ein Maß für die Energieeffizienz eines Gebäudes und seiner Anlagentechnik. Der Endenergiebedarf ist die Energiemenge, die dem Gebäude bei standardisierten Bedingungen unter Berücksichtigung der Energieverluste zugeführt werden muss, damit die standardisierte Innentemperatur, der Warmwasserbodarf und die notwendige Lüftung sichergestellt werden können. Kleine Werte signalisieren einen geringen Bedarf und damit eine hohe Energieeffizienz.

Die Vergleichswerte für den Energiebedarf sind modellhaft ermittelte Werte und sollen Anhaltspunkte für grobv Vorgleiche der Werte dieses Gebäudes mit den Vergleichswerten ermöglichen. Es sind ungefähre Bereiche angegeben, in denen die Werte für die einzelnen Vergleichskategorien liegen. Im Einzelfall können diese Werte auch außerhalb der angegebenen Bereiche liegen.

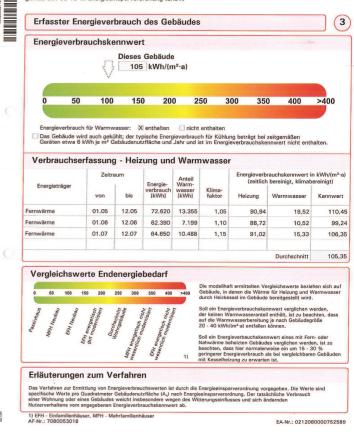
Energetische Qualität der Gebäudehülle - Seite 2
Angegeben ist der spezifische, auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche bezogene
Transmissionswärmeverlust (Formelzeichen in der EneV: H₁). Er ist Maß für eine durchschnittliche
energetische Qualität aller Wärme übertragenden Umfassungsflächen (Außenwände, Decken, Fenster etc.)
eines Gebäudes. Kleine Werte signalisieren einen guten baulichen Wärmeschutz.

Energieverbrauchskennwart - Saite 3
Der ausgewiesene Energieverbrauchskennwert wird für das Gebäude auf der Basis der Abrechnung von Heizund ggf. Warmwasserkosten nach der Heizkostenverordnung und/oder auf Grund anderer geeigneter
Verbrauchsdaten ermittett. Dabie werden die Energieverbrauchsdaten des gesamten Gebäudes und nicht der
einzelnen Wohn- oder Nutzeinheiten zugrunde gelegt. Über Klämafaktoren wird der erfasste Energieverbrauch
die Heizung hinsichtlich der konkreten örflichen Wetterdaten auf einen deutschlandweiten Mittelwert
umgerechnet. So führen beispielsewise hohe Verbraüche in einem einzelnen harten Winter nicht zu einer
schlechteren Beutrellung des Gebäudes. Der Energieverbrauchskennwert gibt Hinweise auf die energetische
Qualität des Gebäudes und einem Heizungsanlage. Kleine Wette signalisieren einen geringen Verbrauch En
Rückschluss auf den künftig zu erwartenden Verbrauch ist jedoch nicht möglich; insbesondere können die
Verbrauchsdaten einzelner Wohneinheiten stark differieren, weil eis von deren Lage im Gebäude, von der
jeweiligen Nutzung und vom individuellen Verhalten abhängen.

Gemischt genutzte Gebäude
Für Energieausweise bei gemischt genutzten Gebäuden enthält die Energieeinsparverordnung besondere
Vorgaben. Danach sind - je nach Fallgestaltung - entweder ein gemeinsamer Energieausweis für alle Nutzungen
oder zwei getrennte Energieausweise für Wohnungen und die übrigen Nutzungen auszustellen; dies ist auf Seite
1 der Ausweise erkennber (gaf. Angabe "Gebäudeteil").

techem

Energieausweis für Wohngebäude



techem

Modernisierungsempfehlungen zum Energieausweis

gemäß § 20 Energieeinsparverordnung

Gebäude

			Modernisierung	X sind möglich sind nicht möglich	
Em	pfohlende Modernisierun	gsmaßnahmen			
Nr.	Bau- oder Anlagenteile	Maßnahmenbeschreibung			
1	Gebäude	Nachträgliche Dämmung der Kellerdecke bzw. der Bauteile gegen Erdreich und Dämmung zugänglicher Wärmeverteilungs- und gef. vorhändener Warmwasserleitungen sowie Armaturen (gem. EnEV), soweit noch nicht erfolgt.			
2	Fassade	Energetische Modernisierung der Fassade bzw. Einsatz zusätzlicher Wärmedämmverbundsysteme (gem. EnEV).			
3	Heizungsanlage	Energetische Optimierung der Anlagentechnik, soweit noch nicht erfolgt.			
4	Dach	Nachträgliche Dämmung d	es Daches oder der oberst	en Geschossdecke (gem. EnEV).	
				mation. Sie sind nur kurz gefasste	

	Ist-Zustand	Modernisierungsvariante 1	Modernisierungsvariante 2
Modernisierung gemäß Nummern:			
Primärenergiebedarf kWh/(m²·a)]			
Einsparung gegenüber st-Zustand [%]			
indenergiebedarf kWh/(m²-a)]			
insparung gegenüber st-Zustand [%]			
CO ₂ -Emissionen kWh/(m²·a)]			
insparung gegenüber			

Klaus-Dieter Reichelt Dipl.-Ing., Energieberater c/o Techem Energy Services GmbH Hauptstraße 89 65760 Eschborn

AF-Nr.: 7080053018

K-DALG 28.11.2008